

Auf dem Pfad des Absurden, dem ewigen Abgrund göttlichen Seins entgegen

10 Minuten Theologie
04.12.2025

Paolo Mercorelli

Institute for Production Technology and Systems, Leuphana University of Lueneburg,
Universitaetsallee 1, 21335 Lueneburg, Germany

December 4, 2025

1 Absurd und Abgrund

2 Absurd und Abgrund: Beispiel 1

3 Absurd und Abgrund: Sakralität und Vernunft

4 Absurd und Abgrund: Beispiel 2

5 Zum Schluss

 S. Kirchegard, Furcht und Zittern, (1984).

 Meister Ecke hart, Predigten und Traktate, Diogenes, 1963, Muenchen.

Absurd und Abgrund

Absurd

Absurd ist von Latein "Ab-surdus"! Das heist "ungestimmt"! Das Wort kommt von "taub"! Ein ungestimmter Sänger ist ab-surd aber nicht unbedingt taub. Ein Tauber ist unbedingt absurd! In der Mathematik sagen wir, dass "taub" sein "ungestimmt" impliziert, aber ungestimmt impliziert nicht taub.

Abgrund

Abgrund ist ein deutscher Begriff und wir können mit demselben Konzept sagen "Ab-grund"! Das könnte bedeuten "ohne Grund" oder "ohne Basis", aber könnte auch nicht messbar bedeuten oder auch unendlich, weil etwas unendlich oder unendlich klein auch nicht messbar (incommensurable) ist!

Meine Frage: Woher steigt das Absurde auf?

Es wächst aus unserer menschlichen kognitiven Mühe, den gähnenden Abgrund zu zähmen, der sich unter jedem Gedanken auftut. Wir errichten Mauern aus Rationalität, aus Definitionen, Eigenschaften, Theoremen, aus feinen Netzen von Logik. Doch eben diese Ordnung ist der Wind, der unsere Geborgenheit verweht; sie ist die Quelle unseres Absurden.

Und trotzdem: Wir sind nicht taub für das Flüstern jenseits dieser Grenzen.

Darum bleiben wir, trotz allem Absurden, frei!

....frei und fähig zu hören.

Absurd und Abgrund: Beispiel 1

Beispiel 1

Abraham erhält den Befehl, seinen Sohn zu töten. Damit würde er sowohl ein Naturgesetz als auch ein moralisches Gesetz verletzen. Kierkegaard sagt: Gott ist das Absurde!

Gott steht jenseits von Gut und Böse.

Das Absurde ist nicht die Vernunft!

Aber um das Absurde zu erkennen, müssen wir vernünftig sein!

Absurd und Abgrund

Sakralität und Vernunft

Die Vernunft ist die Maschine, die der Mensch erfunden hat, um sich vor dem Heiligen zu schützen. Die Sakralität ist der Wahnsinn, den wir in unserem Inneren spüren. Und um diesen Wahnsinn zu kontrollieren oder einzudämmen, bedient sich der Mensch der Vernunft.

Die Vernunft ist also die Maschine, die die innere Verrücktheit ordnet und formt.

Absurd und Abgrund

Sakralität und Vernunft

Die Sakralität ist die nach aussen projizierte Form jenes Wahnsinns, den jeder Mensch in sich trägt.

Doch die Frage bleibt: Warum sollte ein Gott verlangen, dass jemand seinen eigenen Sohn tötet, nur um zu prüfen, ob er Glauben hat?

Entweder Gott ist allwissend und weiss daher schon vorher, ob Abraham Glauben hat oder nicht. Oder Gott ist nicht allwissend und dann wäre er nicht Gott.

Dieses Problem erinnert uns an Epikurs berühmtes Argument über Gottes Güte und/oder Allmächtigkeit.

Absurd und Abgrund

Sakralität und Vernunft

Als Mose das Gesetz empfängt, erhält er auch den Befehl: Verbirg dich hinter dem Dornbusch, denn du kannst mich nicht sehen, wenn du überleben willst. Wenn ich vorübergegangen bin, wirst du mich an den Spuren erkennen, die ich hinterlassen habe. Mit Gott kann es kein "von Angesicht zu Angesicht" geben, denn Gott hat alle Gesichter:

Er ist alles und er trägt alle Erscheinungen in sich.

Er ist die Vermischung der Gegensätze und die Auflösung der gewohnten Ordnung.

Das Heilige ist keine rationale Dimension.

Absurd und Abgrund

Beispiel 2

Hiob wird von vielen Unglücken heimgesucht. Seine Frau flucht und wendet sich von Gott ab. Man soll jedoch den Namen Gottes nicht beleidigen: Alles, was Gott tut, ist gut, sogar das, was wir als Übel betrachten. Gott umfasst auch das Böse. Aber woher kommt das Böse?

Unde malum?

Selbst wenn man es dem Teufel zuschreibt, hilft das nicht weiter, denn wer hat den Teufel erschaffen? Natürlich Gott. Die Freunde sagen zu Hiob:

"Wenn Gott dir all das auferlegt, dann muss es bedeuten, dass du nicht so gut warst."

Hier entsteht die Verbindung zwischen Krankheit und Schuld.

Die klassische Frage lautet: Was habe ich falsch gemacht?

Warum gerade ich?

Hiob sucht, wie wir, eine "Korrespondenz"!

Absurd und Abgrund

Zum Schluss

Die Vernunft sagt uns: Wenn du Gutes tust, kommt das Gute zu dir; wenn du Böses tust, kommt das Böse. Aber Vernunft ist, wie bereits gesagt, eine nützliche menschliche Konstruktion, nicht mehr.

Hiob fragt: "Wenn ich ein gerechter Mensch bin, warum passiert mir dies oder jenes?"
Er versucht, Gott mit Vernunftgründen zu erreichen.

Doch Gott antwortet: "Was fragst du mich da? Wo warst du, als ich die Erde auf ihre Pfeiler stellte? Als ich die Fische ins Meer setzte? Was redest du? Ich bin Gott."
Gott folgt nicht den Regeln der menschlichen Vernunft.

Absurd und Abgrund

Zum Schluss

Man diskutiert nicht mit Gott.

"JHWH" sagen die Juden...es ist ein unaussprechlicher Name.

"Du sollst den Namen Gottes nicht aussprechen" das ist kein Gebot, weil der Name selbst unaussprechlich ist.

Mit der Vernunft verliert man das Heilige, weil im Heiligen keine Trennung existiert: weder zwischen Nacht und Tag noch zwischen Gut und Böse.

Heraklit sagt: "Gott ist Nacht und Tag, Gut und Böse..."

Das Heilige spricht nicht die Sprache der Menschen... der Wahnsinn ist stärker als wir, weil Abgrund ist...

Was tun wir also, um uns vor dem Wahnsinn, der in uns ist, zu schützen?

Absurd und Abgrund

Zum Schluss: Meister Eckehart

Und es wäre es so, dass eine Fliege Vernunft hätte und auf den Wege der Vernunft den ewigen Abgrund göttlichen Seins, aus dem sie gekommen ist, zu suchen vermöchte, so würden wir sagen, dass Gott mit alldem, was er als "Gott" ist, nicht eimal dieser Fliege Erfüllung und Genügend zu schafen vermöchte.

Darum bitten wir Gott, dass wir "Gottes" ledig werden und dass wir die Wahrheit erfassen und ewig geniessen, wo die obersten Engel und die Fliege und die Seele gleich sind, dort,...

Kann die Vernunft uns helfen?

Denn ehe die Kreaturen waren, war Gott noch nicht "Gott": es war viel mehr.

Nun sagen wir, dass Gott, soweit lediglich "Gott" ist, nicht das höchste Ziel der Kreaturen ist.

Meister Eckehart

Danke

Danke für die Aufmerksamkeit!